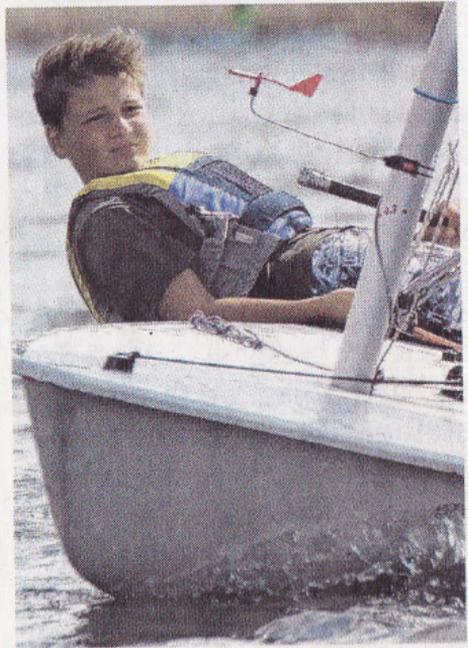


Neubrandenburger segeln in Schwerin respektabel mit

SCHWERIN/NEUBRANDENBURG. Gut mitgekreuzt sind die Talente vom Segelverein Neubrandenburg (SVN) bei der Landesjugendmeisterschaft auf dem Schweriner Innensee in der Optimisten- und Laser-Klasse. Alle Starter hatten mächtig mit dem Wind der Stärken 4 bis 6 und also hohen Wellen zu tun.

Der Neubrandenburger Alwin Schubert, erstmals mit dem Laser 4.7 bei den MV-Titelkämpfen, musste einige Male sein Boot wieder aufrichten, biss sich durch und erkämpfte einen respektablen Mittelfeld-Platz unter rund 30 Teilnehmern.

Bei den Jüngsten, den Optis, erlebten auch die SVN-Segler Amelie Brüser, Hanjo Greier und Henning Girrleit ihre Meisterschaftspremiere. Insgesamt waren ca. 90 Sportler im Optimist-B-Bereich im Rennen. Nach guten bis sehr guten Rängen bei den Wettfahrten am ersten Tag reichte es – bei schwindenden Kräften – am Ende immerhin zu mittleren Plätzen für die Neubrandenburger.



Laser-Segler Alwin Schubert belegte in Schwerin einen Mittelfeld-Rang.

FOTO: ROLAND GUTSCH

Lena Benschneider und Maybritt Adolphi, seit Kurzem gemeinsam im 420er unterwegs, waren gleichfalls Debütantinnen bei der Landesjugendmeisterschaft. Sie mussten sich auch mit künftigen WM-Startern messen und hielten am ersten Tag tapfer durch. Am zweiten konnten sie allerdings krankheitsbedingt nicht mehr dabei sein.